

Faire Handelsnachrichten

Der Newsletter von Solidarisch handeln e.V., dem
Weltladen Darmstadt und der Werkstatt Globales Lernen

Juni
2023

Themen der heutigen Ausgabe

Liebe Leser:innen	2
Welttag gegen Kinderarbeit am 12. Juni – es ist Zeit für einen Systemwandel	3
EU-Parlament stimmt für strenges Lieferkettengesetz	4
Fashion Revolution Week Darmstadt 2023	5
„Ungebrochen solidarisch“ Weltladen am 1. Mai auf dem Marktplatz	6
„Was ist gerecht?“ Viel Lob für den Fachtag zur Fairen Kita	7
Bittersüße Schokolade - Weltladen und EPN am 22. Mai auf dem Luisenplatz	9
Umweltdiplom im Weltladen	10
It's time for a fashion revolution	11
Der Weltladen macht Sommerpause vom 7. bis 19. August	12
Termine +++ Termine +++ und Vorbereitung der Fairen Woche	13

Liebe Leser:innen,

in den heutigen Fairen Handelsnachrichten erinnern wir an den Welttag gegen Kinderarbeit am 12. Juni und berichten über den Beschluss des EU-Parlaments für das neue, verhältnismäßig strenge EU-Lieferkettengesetz.

Wir blicken auf ein ereignisreiches Frühjahr im Weltladen und Verein solidarisch Handeln zurück. Zahlreiche Veranstaltungen, Bildungsangebote und auch die gesamte Vereinsarbeit konnten wir dank engagierter Mitglieder durchführen. Danke dafür, denn der Weltladen Darmstadt bleibt sichtbar, aktiv und lebendig dank des Engagements unserer Ehrenamtlichen!

Friederike und Susi, unsere beiden Geschäftsführerinnen, stellen nachhaltige, fair produzierte Textilien aus Indien vor, die im Weltladen angeboten werden und informieren über die Sommerpause im Laden vom 7. bis 19. August.

Uns steht ein September und Oktober mit einigen Terminen bevor, auf die wir heute schon hinweisen wollen und zu denen wir euch wieder herzlich einladen, uns zu unterstützen und mitzumachen.

Der Newsletter ist für uns ein wichtiger Kommunikationskanal. Darin informieren wir über Vereins-Themen, wichtige Informationen aus der Welt des Fairen Handels und den politischen Rahmenbedingungen, wir blicken auf Aktionen zurück, weisen euch auf Termine und Veranstaltungen hin und stellen Neues aus dem Weltladen in der Elisabethenstraße vor.

Als Interessierte am Fairen Handel seid ihr herzlich eingeladen, Inhalte zum Newsletter beizusteuern. Meldet euch mit Ideen gern bei Irene unter [oeffentlichkeitsarbeit\[at\]weltladen-darmstadt.de](mailto:oeffentlichkeitsarbeit@weltladen-darmstadt.de).

Und nun viel Spaß beim Lesen.

Herzliche Grüße von eurem Vorstand
Helen, Anne und Daniel

Welttag gegen Kinderarbeit am 12. Juni – es ist Zeit für einen Systemwandel

Im Globalen Süden müssen Kinder oft hart arbeiten, anstatt zur Schule gehen zu können. Sie ernten Baumwolle oder Tabak, arbeiten in Steinbrüchen oder im Kakaoanbau, auf Müllhalden und zerlegen unseren Elektroschrott oder sortieren Plastikabfall – nicht zuletzt um uns, im Globalen Norden, preisgünstig mit Gütern zu versorgen oder unseren Abfall unter Einsatz ihrer Gesundheit zu entsorgen. Der **internationale Welttag gegen Kinderarbeit am 12. Juni** wurde 2002 von der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) ausgerufen wurde, um ein Schlaglicht auf die weltweite Ausbeutung von Kindern zu werfen.



Foto: Tinnakorn Jorruang/Vecteezy.com

Laut ILO arbeiten rund 160 Millionen Kinder im Alter zwischen fünf und 14 Jahren, darunter 79 Mio. unter gefährlichen Bedingungen. 70 Prozent der Kinder arbeiten in der Landwirtschaft. Die Faire Handels-Bewegung setzt genau hier an.

Für Konsument:innen ist es zum Teil durch bewussten Konsum möglich, ausbeuterischer Kinderarbeit entgegenzuwirken. Kaffee, Kakao, Schokolade, unsere Kleidung oder auch Elektronikartikel gibt es in den verfügbaren Mengen zu günstigen Preisen, unter anderem auch, weil Kinder dafür arbeiten. Deshalb ist beim Einkauf ein kritischer Blick auf die Herstellungsbedingungen von Produkten besonders wichtig.

- **Weltläden** bieten ein breites Sortiment aus Fairem Handel an, die strengen Arbeitsschutzregeln und auch dem Verbot von ausbeuterischer Kinderarbeit unterliegen.
- **Fair-Handels-Unternehmen** wie beispielsweise die GEPA, El Puente und WeltPartner achten darauf, dass bei der Herstellung ihrer Produkte keine Kinder-, Menschenrechte oder Umweltschutz-Standards verletzt werden.
- **Anerkannte Siegel** sind Teil der Lösung und geben Orientierung. Sie zeigen, ob ein Produkt fair hergestellt und gehandelt wurde. www.siegelklarheit.de

EU-Parlament stimmt für strenges Lieferkettengesetz



Das EU-Parlament hat am 1. Juni 2023 ein verhältnismäßig strenges Lieferkettengesetz beschlossen. Eine Mehrheit der Abgeordneten stimmte in Brüssel für Vorschriften, die Unternehmen für die Bekämpfung von Kinderarbeit, Ausbeutung und Umweltverschmutzung entlang ihrer weltweiten Produktions- und Lieferketten in die Verantwortung nehmen. Die Vorgaben gehen über die im deutschen Lieferkettengesetz festgelegten Vorschriften hinaus und gelten etwa auch für den Finanzsektor.

Die neuen Regeln greifen bereits bei Unternehmen ab 250 Mitarbeiter:innen und mehr als 40 Mio Euro Jahresumsatz. Auch Firmen mit Sitz außerhalb der EU, die mehr als 40 Mio. Euro Umsatz innerhalb der EU machen, werden von dem neuen Gesetz in die Pflicht genommen, die Regeln einzuhalten.

Die betroffenen Unternehmen sind künftig verpflichtet, negative Auswirkungen ihrer Tätigkeit auf Menschenrechte und Umwelt zu ermitteln und „erforderlichenfalls zu verhindern, zu beenden oder abzumildern“, so der Beschluss des Parlaments. Außerdem müssen sie die Einhaltung von Umwelt- und Sozialstandards auch bei ihren Partnerunternehmen in der Wertschöpfungskette überwachen. Dazu gehören Lieferanten, Vertriebspartner, Transportunternehmen, Lagerdienstleister oder auch die Abfallwirtschaft.

Der Weltladen Dachverband und die Initiative Lieferkettengesetz hatten sich mit Kampagnen und Briefen an Abgeordnete für ein wirksames EU-Lieferkettengesetz stark gemacht. Yes EU can!

Fashion Revolution Week Darmstadt 2023

10. Jahrestag des Fabrikeinsturzes Rana Plaza am 24.04.2023

Auch in diesem Jahr organisierten Weltladen-Aktive gemeinsam mit anderen Initiativen wieder Aktionen im Rahmen der Fashion Revolution Week in Darmstadt.

Kleidung tauschen und damit weniger konsumieren - Kleidung reparieren und damit länger nutzen - Mehr erfahren über Hintergründe der Herstellung und Entsorgung von Kleidung - Politisch engagieren für mehr Fairness und Umweltschutz in der globalen Bekleidungsherstellung - Gerettetes Essen und schöne Gespräche...

All das war möglich beim Aktionstag mit Kleidertausch, Kurzfilmkino, Ausstellung und Nähwerkstatt am 29. April. Die gut besuchte Veranstaltung hatte zum Ziel auf die Missstände in der globalen Textilindustrie aufmerksam zu machen, aber auch Handlungsalternativen aufzuzeigen.

Vielen Dank an alle, die die Fashion Revolution Week mitgestaltet und genutzt haben, um ein Zeichen zu setzen für faire Arbeitsbedingungen in der Lieferkette und gegen Überkonsum und Fast Fashion.

Wer im nächsten Jahr gern mit dabei wäre bei der Organisation der Aktionen, kann sich gern melden bei [bildung\[at\]weltladen-darmstadt.de](mailto:bildung@weltladen-darmstadt.de)



„Ungebrochen solidarisch“ Weltladen am 1. Mai auf dem Marktplatz

„Ungebrochen solidarisch“, so lautete das Motto des DGB und der acht Mitglieds-
gewerkschaften zum 1. Mai in diesem Jahr. Auch diesmal fand in Darmstadt wieder
eine Demo ab dem DGB-Haus und ab 11.00 Uhr eine Kundgebung statt, diesmal mit
einer Rede von Jürgen Bothner, Vorsitzender ver.di Landesbezirk Hessen.

Am 1. Maifest auf dem Marktplatz hat sich auch der Weltladen mit einem Stand
beteiligt.



„Was ist gerecht?“ Viel Lob für den Fachtag zur Fairen Kita



Was ist gerecht?

Von Kindheit an und in den großen wie auch kleinen Zusammenhängen kommen wir immer wieder mit dieser Frage in Berührung. Beim Fachtag zur Fairen Kita am 12. Mai in der Andreaskirche Darmstadt war Raum, sich damit auf unterschiedlichen Ebenen auseinanderzusetzen.

Rund 60 Vertreter:innen aus Bildungseinrichtungen waren der Einladung des Trägervereins vom Weltladen Darmstadt gefolgt, um Impulse für ihre Arbeit mitzunehmen.

Nach einem Grußwort von Darmstadts Sozialdezernentin und Bürgermeisterin Barbara Akdeniz, beleuchtete Katja Maurer in ihrem Impulsvortrag die Vielschichtigkeit des Themas Gerechtigkeit. Wenn der Begriff auch nicht einfach zu fassen ist, haben schon kleine Kinder eine Vorstellung davon, was gerecht ist und was nicht. Gleichzeitig ist es im Einzelfall nicht immer eindeutig, was „gerechter“ ist, wie sie am Israel-Palästina-Konflikt verdeutlichte.

Auch pädagogische Fachkräfte und Bildungseinrichtungen sind mit dieser Frage immer wieder konfrontiert und haben durch ihre Arbeit mit den Erwachsenen von morgen eine Schlüsselrolle, was den Wert Gerechtigkeit angeht.

Es folgte eine kurze Vorstellung des Konzepts der FairenKITA, zu der sich Kindertageseinrichtungen auszeichnen lassen können sowie ein Erfahrungsbericht aus Darmstadts erster FairenKITA Thomasstraße, mit dem klaren Fazit, dass es sich definitiv lohnt, sich auf den Weg zu machen und dass global gerechtes Handeln ohne viel Aufwand im normalen Alltag umsetzbar ist.



In den folgenden Stunden hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit zwei der sechs angebotenen Workshops zu besuchen. In den Workshops gab es Informationen und Raum für Diskussion und den Austausch untereinander. Und es wurde immer wieder deutlich: Es gibt viele Möglichkeiten, globale Zusammenhänge, Fairness und Nachhaltigkeit im pädagogischen Alltag ganzheitlich erfahrbar zu machen.

Fazit des Fachtags: es gab viel Lob!. „Ein perfekter Tag: Tolle Workshops, gute Impulse, viel Austausch und wundervolles Essen – ein Tag für Leib und Seele!“ und „Inspirierend, motivierend, schöne Auszeit vom Arbeitsalltag, toll organisiert, kompetente Veranstalterinnen und Referentinnen.“ lauteten zwei der durchweg positiven Rückmeldungen der Teilnehmer:innen. Es gibt auf der Internetseite des Weltladens eine Dokumentation der Vorträge und Workshops.

Wir sind gespannt, welche Einrichtungen die neuen Erkenntnisse umsetzen und sich in den kommenden Wochen auf den Weg der FairenKITA machen werden.



BITTERSÜßE SCHOKOLADE

Weltladen und EPN am 22. Mai auf dem Luisenplatz



Der Verkauf von Schokolade ist ein Riesengeschäft – vor allem für die großen Schokoladenunternehmen. Dagegen lebt die große Mehrheit der Kakaobäuer:innen in Westafrika unterhalb der Armutsgrenze und ausbeuterische Kinderarbeit ist an der Tagesordnung.

Über Fakten und Alternativen, mit denen man faire Arbeitsbedingungen und fairen Handel in der Schokoladenherstellung unterstützen kann informierte die Bildungsgruppe des Weltladens in Zusammenarbeit mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPN) am **Montag, 22. Mai auf dem Luisenplatz**. Am Infostand und mit dem Schokoquiz an der Weltkarte kamen die Akteur:innen mit Passant:innen über die Themen ins Gespräch.



Umweltdiplom im Weltladen



Die Werkstatt Globales Lernen hat sich mit der Schokoladenwerkstatt am Umweltdiplom, einem Angebot der Stadt Darmstadt für Schüler:innen der Klassen 3 bis 6 beteiligt. Ziel des Umweltdiploms ist, dass sich junge Menschen mit Natur-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen vertraut machen und mit den Akteur*innen und Aktivitäten in Darmstadt in Kontakt kommen können.

18 Kinder und 4 Schulklassen besuchten den Weltladen und haben dabei zahlreiche Informationen rund um den Kakaoanbau und das Leben und die Arbeit der Kakaobauernfamilien erhalten.

Besonders viel Spaß machte den Schüler:innen das Herstellen der eigenen Schokolade. Der jeweilige Ladendienst führte außerdem durch den Weltladen und erzählte über unsere Produkte und den fairen Handel.



It's time for a fashion revolution

Neue Textilien im Weltladen Darmstadt – wunderschöne Accessoires aus nachhaltiger Viskose.

Chancen für kleine Produzent:innengruppen



Ein besonderes Beispiel für eine positive Entwicklung in der Modeindustrie, die der Faire Handel schaffen kann, stellt der langjährige Handelspartner CRC von unserem Lieferanten WeltPartner dar. Das Craft Resource Center mit Sitz in Kalkutta/Indien ist auf die Herstellung von Eco-Lederwaren und Schals spezialisiert und wurde hauptsächlich als Dienstleistungsinitiative für Handwerker:innen gegründet. Außerdem bemüht sich CRC um die Bewahrung des indischen Kunsthandwerks und hat über die Jahre erfolgreich Beschäftigungsmöglichkeiten für über 5000 Familien geschaffen. Die Organisation fördert traditionelle Kunsthandwerker*innen und erschließt neue Absatzmöglichkeiten für deren Kreationen. Durch den Fairen Handel unter anderem mit WeltPartner verbessert sich die Bildung, Ernährung, medizinische Versorgung – kurz die Lebensqualität der Produzent:innen und ihrer Familien kontinuierlich.

Schals aus Rosen & Aloe Vera?

Ein textiles Highlight stellen die neuen handgewebten Schals aus nachhaltiger Viskose von CRC dar. Das Material gilt zwar allgemein als künstliche Faser, wird jedoch aus natürlichen Rohstoffen hergestellt und verwendet im Vergleich zu synthetischen Fasern keinerlei Erdöl. Die Viskose, die CRC für diese Schals verwendet, wird aus biologisch zertifizierten, schnell wachsenden Materialien wie Rosen- und Bananenblättern, Eukalyptus, Bambus und Aloe Vera hergestellt.

It's time for a fashion revolution! Geradezu revolutionäre Textilien

Friederike und Susi



Der Weltladen macht Sommerpause vom 7. bis 19. August



Unsere Schokolade schmilzt bei der Hitze und auch wir freuen uns auf unseren Urlaub. Deswegen bleibt der Weltladen **vom 7. bis 19. August 2023 geschlossen**. Am **Montag, den 21. August** begrüßen wir Euch dann wieder wie gewohnt.

Bis dahin geht der Verkauf im Weltladen und die Vereinsarbeit weiter...

Termine +++ Termine +++ und Vorbereitung der Fairen Woche



- 9. September: 7. Bio Regio Fair
- 29. September: Fairgnügt
- 15.-29. September: 22. Faire Woche, 2023 zum Thema „Klimagerechtigkeit weltweit“
- 13. Oktober: 10 Jahre Fair Trade Town Darmstadt

Diese und alle weiteren aktuellen Termine stehen auf unserer Internetseite:
www.weltladen-darmstadt.de/termine/aktuell

Vorbereitung der Fairen Woche

Vom **15. bis 29. September 2023** findet die inzwischen **22. "Faire Woche"** statt, in diesem Jahr unter dem Thema "Klimagerechtigkeit weltweit – FAIR und klein Grad mehr!".

Es gibt schon erste Vorschläge, wie wir uns mit dem Weltladen daran beteiligen könnten, z.B. mit einer Veranstaltung am Weltladen oder einer Anbindung an den Globalen Klimastreik am 15. September. Aber da schlummern sicher weitere Ideen bei euch.



Wenn ihr Interesse habt, mit zu planen und mitzuwirken:

bitte meldet euch bei Maria Tech, E-Mail: [maria.tech\[at\]epn-hessen.de](mailto:maria.tech[at]epn-hessen.de).

Ein erstes Treffen via zoom findet am Dienstag, 20. Juni um 18:30 Uhr statt.